

Wieder trafen Ströhmer und Geist für den SV Lurup auf Kunstrasen

Lurups Oberliga 2:2 gegen Norderstedts A-Junioren

Das Oberligateam des SV Lurup ist besser über den Winter gekommen als viele andere Amateurmansschaften. Es gelang, seit Januar nicht weniger als sieben Testspiele, meist auf Kunstrasen, auszutragen. Das letzte am vergangenen Sonntag in Norderstedt gegen die dortige A-Junioren-Regionalligamannschaft, das 2:2 endete. Lurups Trainer Andreas Klobedanz war mit der Leistung seiner Mannschaft nicht unzufrieden, immerhin hatten Norderstedts Talente erst unlängst gegen die Oberliga von Altona 93 mit 1:0 gewonnen. „Wir haben schlecht begonnen, lagen 0:2 zurück und haben uns dann enorm gesteigert und durch Ströhmer und Geist den Ausgleich geschafft“, sagte Klobedanz.

Vor allem die Tatsache, dass seine Stürmer erneut trafen, ist



Carallo zählt zu den erfahrensten Spielern beim SV Lurup.

für Klobedanz außerordentlich wichtig. Hinzu kam, dass das Mittelfeld mit Ribeau, Kaladic, Carallo und Rohrberg gut harmonierte. Von den Neuzugängen gefiel im ersten Durchgang neben dem 18 Jährigen Len Ströhmer vor allem Abwehrspieler Emral Kantekin, der den Sprung in die Stammformation offensichtlich schnell schaffen



Eine große Stütze im Mittelfeld beim SV Lurup: Ribeau.

könnte. Das Endergebnis stand schon bei Halbzeit fest. Im zweiten Durchgang nahm der Trainer seine „alten Hasen“ und Torjäger Jan Geist vom Platz, um sie zu schonen. „Wir

stehen vor harten Wochen und brauchen jeden einzelnen Spieler im Kader“, sagte der Trainer. Und so wurde Geist durch Kialka ersetzt, kamen Eggerstedt, Bohn, Gehr, Kajic, Brodersen



Im Sturm beim SV Lurup: Rohrberg, der Routenier.

und Sivcak ins Spiel. Dadurch war Lurup in der Lage, das Tempo zu erhöhen und das Ergebnis zu halten.

Einzig Philip Timm musste zusehen. Er muss noch eine Verletzung auskurieren.

So spielte der SV Lurup: Kindler; Kantekin, Ehers, Schmidt, Czech; Ribeau, Carallo, Kaladic, Rohrberg; Ströhmer, Geist.